

# SoVie: Solidarische Vielfalt

Kölner Gruppe gegen Braunkohle



## Veranstaltung:

“Auch Köln ist vom Braunkohle-Wahnsinn  
betroffen”

Diashow über das Rheinische  
Braunkohlerevier mit Diskussion

Mittwoch, den 29.Okt. 2014, 19:30  
im Allerweltshaus in Köln-Ehrenfeld  
Körnerstr. 77/79



<http://sovie-koelner-gruppe-gegen-braunkohle.de/>

# Die Lage

Das Rheinische Braunkohlerevier ist ein Dauer-Katastrophengebiet!

Wer zum ersten Mal die riesigen Tagebaue im Westen (30Km) von Köln sieht, kann dieses Ausmaß an Zerstörung kaum glauben:

- Die grössten Bagger der Welt "fressen" sich täglich 24 Std. immer weiter und bis zu ca. 450 Meter tief in die Erde und verursachen die Totalzerstörung wertvoller Landschaften: über eine Million Bäume des ursprünglichen Naturschutzgebietes Hambacher Forst sind schon gerodet, viele Dörfer, wertvollste Acker-Böden sind schon in den ca. 170 Quadratkilometer grossen Tagebauen verschwunden. Ca. 40 Tsd.
- Menschen sind "umgesiedelt" worden, viele erleben sich als "vertrieben".
- Auch werden jährlich im Revier rund 550 Millionen Kubikmeter Grundwasser abgepumpt für den Braunkohle-Tagebau mit den schwerwiegenden Folgen der bis in den Kölner-Düsseldorfer-Bonner Raum reichenden grossflächigen Grundwasserabsenkungen:
- Viele Bergschäden an den Häusern in den Grubenrandgemeinden, Wassermangel bzw. starke Verschlechterung der Wasserqualität für die gesamte Vegetation und Wasserversorgung des Umlandes.
- Täglich werden allein im Tagebau Hambach ca. 3 Millionen Tonnen Erde, Abraum und Kohle hin und her bewegt. Dies verursacht **höchst-gefährliche radioaktive Feinstaub-Emissionen**.
- Die riesigen Kraftwerke sind so gross, dass sie mit gutem Grund "Wolkenmacher" genannt werden.

Durch die riesigen Schornsteine entweichen auch Emissionen, die nicht direkt zu sehen sind:

- Diese Kraftwerke emittieren jährlich ca. 100 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Der Betreiber RWE ist der grösste Klima-Killer Europas.
- u.a. Arsen, Stickoxide und das starke Nervengift Quecksilber, 497 kg Quecksilber jährlich allein durch das Kraftwerk in Niederaußem.

# Die Folgen für Köln

- unsere Luft wird dadurch stark belastet, denn wir liegen in der Westwindzone.
- unser Trinkwasser besteht aufgrund der extremen Grundwasser-Absenkungen zum Teil aus Rheinuferwasserfiltraten und ist deshalb nicht frei von Schadstoffen aus der Industrie (trotz Wasseraufbereitung).

Darüberhinaus gibt es in Köln-Merkenich auch ein kleineres Braunkohlekraftwerk.

## Was tun?

- Der sofortige Ausstieg aus der Braunkohle ist notwendig! Praktisch könnte dieser in 2-4 Jahren abgewickelt sein!

Wir engagieren uns gewaltfrei mit vielfältigen Mitteln, auch mit direkten Aktionen des Zivilen Ungehorsams, für:

- die sofortige Schließung des Braunkohle-Kraftwerks in Köln-Merkenich von Rheinenergie, der Tagebaue Hambach, Garzweiler und Inden und der Kraftwerke in Niederaussem, Neurath (I und II) Frimmersdorf und Weisweiler von RWE
- eine echte Energiewende, z.B. Wind-und Solar-Energiegenossenschaften und damit für eine Energie-Demokratie von unten in selbstverwalteten kleinen Einheiten. Damit haben wir auch erste Ansätze für eine "Zukunft ohne Braunkohle" im Revier.
- die Erhaltung und den Schutz der Wälder und Böden (z.B. durch Ökologische und Solidarische Landwirtschaft)

# SoVie:

Drei Schwerpunkte hat SoVie:

1. Unterstützung der Wald- und Wiesenbesetzung im Hambacher Forst
2. Mehr Öffentlichkeitsarbeit in Köln:  
Betroffenheit aufzeigen; mehr KölnerInnen für einen sofortigen Ausstieg aus der Braunkohle aktivieren; Informationsveranstaltungen für Bündnisarbeit und kreative Aktionen in Köln.
3. Mehr Zusammenarbeit innerhalb der Vielfalt des Widerstands:  
Arbeit mit den verschiedenen Bürgerinitiativen im Revier, mit den AktivistInnen der Waldbesetzung "Hambacher Forst", mit "AusgeCO2hlt", in Köln mit "TschoeRheinenergie" und Attac Köln;  
Mitwirkung an einer gut vernetzten solidarischen und vielfältigen Widerstandskultur wie im Wendland hier in der Region.

## **Selbst aktiv werden ...**

**Wir treffen** uns im 2-Wochen Rhythmus dienstags um 20 Uhr im Allerweltshaus in Köln-Ehrenfeld.

28.10 2014 / 11.11 / usw.

---

Wir bieten am jeweils 2. Sonntag im Monat **Touren zur Wald- und Wiesenbesetzung am Hambacher Forst sowie zum Braunkohletagebau Hambach** an.

Am 9.11 / 14.12 usw.:

**Treffpunkt I:** Bahnhof Ehrenfeld um 11:20 Uhr, S-Bahn-Gleis Richtung Düren.

**Treffpunkt II:** Bahnhof Buir, Fahrkartenautomat an der Bushaltestelle: kurz nach 12.00 Uhr, d.h. kurz nach Eintreffen des Zuges aus Köln.

Mitfahrgelegenheit ab Bhf. Buir wird angeboten.

Anmeldung unter: [alfred\\_weinberg@web.de](mailto:alfred_weinberg@web.de) oder 0172 4163788